



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller, Kathi Petersen, Doris Rauscher SPD**

Drs. 17/3655, 17/5331

**Kinder und Jugendliche stark machen – gesundheitliche Vorsorge verbessern I:
Suchtprävention bei Jugendlichen – Datengrundlage für die Arbeit vor Ort schaffen**

Die Staatsregierung wird aufgefordert, zunächst an fünf Standorten Daten zu den Suchtmittelgewohnheiten von Jugendlichen zu erheben und lokalen Präventionsinitiativen zur Verfügung zu stellen.

Dem Ausschuss ist über die Ergebnisse zu berichten.

Dabei ist das Erhebungsdesign so zu wählen, dass valide Daten über die einzelnen Substanzen ebenso wie über unterschiedliche Konsummuster in den einzelnen Regierungsbezirken gewonnen werden.

Die Staatsregierung soll sich an dem vom Bundesministerium für Gesundheit geförderten Modellprojekt „SCHULBUS“ des Hamburger Büros für Suchtprävention orientieren. Die Erhebungen sollen im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel durchgeführt werden. Mit den Daten sollen auch allfällige Unterschiede in den Konsummustern zwischen den Regierungsbezirken erkennbar werden.

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident